

Weihnachtsfeier 2021

Unsere Weihnachtsfeier findet am

Samstag, 18.12.2021
Beginn: 18:30 Uhr

im Restaurant Overkamp, Wittbräucker Straße (Am Ellberg), Dortmund, statt.

Persönliche Einladungen für Vereinsmitglieder erfolgen in den nächsten Tagen.

Margarethenhöhe – Gartenstadt im Süden Essens

Auf der Margarethenhöhe befindet sich eine vom Ruhr Museum und der Margarethe Krupp-Stiftung eingerichtete Musterwohnung. Es handelt sich dabei um eine Etagenwohnung in einem Zweifamilienhaus, das 1911 in der zweiten Bauperiode gebaut wurde. Die Musterwohnung ist eine museale Installation, die die hohen, von Georg Metzendorf entscheidend geprägten, wohnkulturellen Standards präsentiert.

Die Wohnungen auf der Margarethenhöhe basierten auf einem „variablen Typengrundriss“, der an die jeweiligen Raumbedürfnisse angepasst werden konnte. Alle Wohnungen verfügten über eine „kombinierte Heizungs- und Kochanlage“, eine „Spülküche“ mit Badewanne, Waschbecken und Waschofen sowie über ein eigenes WC. Die Musterwohnung zeigt die sorgsam aufeinander abgestimmten Einrichtungs- und Ausstattungs-

ungsdetails anhand einiger originaler Metzendorf-Möbel sowie detailgetreuer Nachbauten.

Die architektonische Einheitlichkeit der Siedlung geht auf einen Trick zur Kostenersparnis zurück: Zwar sollten nicht alle Häuser identisch aussehen, aber jedes Gebäude einzeln zu konzipieren hätte den finanziellen Rahmen gesprengt. Daher entwarf Metzendorf einen Satz von Elementen, die immer wieder neu kombiniert wurden. Dadurch weichen die Häuser zwar alle voneinander ab, bleiben aber stilistisch geschlossen.

Gesunder Wohnraum für Kruppianer



Gasthaus Margarethenhöhe am „Kleinen Platz“

Die Gartenstadtbewegung geht auf den Briten Ebenezer Howard zurück, der im 19. Jahrhundert das Ideal von autarken Orten in unmittelbarer Nähe zu arbeitsplatzsichernden Unternehmen entwickelte. Anfang des 20. Jahrhunderts galten Gartenstädte als ideale Lösung für wachsende Städte und Wohnungsnot. Zu den Zielen der 1902 gegründeten Deutschen Gartenstadt Gesellschaft

zählte unter anderem die Schaffung "gesunden" Wohnraums mit Zugang zu einem eigenen Garten sowie Gemeineigentum nach genossenschaftlichem Prinzip.



Brunnen auf dem „Kleinen Platz“

Dieser Aspekt fehlt auf der Margarethenhöhe, die ansonsten die Bauweise der Gartenstadt idealtypisch umsetzt. Erker und Laubengänge, geschwungene Giebel, Pilaster und Natursteinsockel geben der in sich geschlossenen Siedlung ein variiertes Erscheinungsbild. Das Zentrum bildete damals wie heute der so genannte "Kleine Markt" mit seiner Achse aus Gasthaus, Brunnen und der ehemaligen Krupp'schen Konsumanstalt, die allein den Werksangehörigen vorbehalten war.

Seit ihrer Gründung und bis in die Gegenwart wird die Margarethenhöhe von der „Margarethe-Krupp-Stiftung für Wohnungsfürsorge“ geführt. Obgleich der von ihr zu verwaltende Wohnraum eigentlich den „minderbemittelten Klassen“ zugeordnet war, hat sich vor allem die Margarethenhöhe I bis heute in eine bürgerliche Wohngegend verwandelt. In der Stadt wird dies vielfach auf einen siedlungsinternen Klügel zurückgeführt, der nepotistisch vor allem eigene Familienmitglieder bevorzugte. Auf der Margarethenhöhe gibt es heute neben zahlreichen kleineren Geschäften des täglichen Bedarfs auch eine Grundschule, eine Ballett- und Musikschule, drei Kindergärten sowie eine Eisdielen.

Mit der Bereitstellung von Räumlichkeiten für freie Künstler entwickelte sich die Siedlung ab 1917 zudem zu einer Künstlerkolonie von überregionaler Bedeutung. Gearbeitet haben hier unter anderem der Grafiker Hermann Kästelhön, der Bildhauer Will Lammert, die Goldschmiedin Elisabeth Treskow, die Buchbinderin Frida Schoy und der Fotograf Albert Renner-Patzsch.

Die Vertreibung von Kulturschaffenden nach der Machtübernahme der Nationalsozialisten 1933 setzte der Künstlergemeinschaft im Essener Süden ein Ende. Dank des Wiederaufbaus der Häuser nach dem Zweiten Weltkrieg präsentiert sich die Siedlung, die in Teilen seit 1987 unter Denkmalschutz steht, heute nach wie vor in ihrer historischen Form.

Nach dem Rundgang durch die Anlage der Margarethenhöhe hatten wir uns einen entspannenden Ausklang – die Führung bewegte sich vom Anfang an stets bergauf – in der wunderschön gelegenen Gastronomie „Hülsmanns Hof“ verdient und traten von dort aus unsere Rückfahrt nach Dortmund an.



Restaurant „Hülsmanns Hof“

GEBURTSTAGE

04.10.	GERD BIEDERMANN
18.10.	EDITH ROMCZIK
22.10.	ULRICH FEHRE
28.10.	HEIDRUN TAUBITZ

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH

Edelbrennerei Rüthen-Kallenhardt

Die zweite Tagesveranstaltung des Jahres 2021 führte uns am 27.10.2021 ins nahe gelegene Sauerland, nach Rüthen-Kallenhardt.

Ziel war die kleine, aber edle Brennerei „Thousand Mountains“.

Hinter allem steckt der Genuss- und Geschäftsmann Ulrich Wolfkühler sowie eine Exkursion Ende der Neunziger in verschiedene Obstbrennereien Süddeutschlands. Durch teilweise sehr schwache Brände, waren in der Clique häufig Übelkeit und Kopfschmerzen die Folge. Die These: „Das können wir besser!“

Somit entschlossen sich die langjährig befreundeten Familien Wolfkühler und Mülheims eine eigene Brennerei aufzubauen mit dem Ziel, echte Naturproduk-

te, ohne jede Zusätze und in reiner Handarbeit zu kreieren.

Mit Erhalt des Verschlussbrennrechts im Jahr 2000, konnte das Abenteuer der Sauerländer Edelbrand GmbH beginnen. Geeignete Rohstoffe aus der Region wurden gesichtet sowie ein Brunnen gebaut, um Wasser mit bester Qualität verwerten zu können.



Außenansicht der Edelbrennerei

2007 dann der erste Schritt vom Hobby in die Wirtschaft. Auch Whisky war bereits im Gespräch, doch mit Einlagerung der ersten Holzfässer wurde deutlich, dass die kleine Doppelgarage schon bald ihre Kapazitätsgrenze erreicht haben würde. Eine weitere Entscheidung musste getroffen werden.

Mit Erwerb eines historischen Sägewerks und einer zweiten Brennanlage erreichte die Vision der Sauerländer Edelbrennerei eine neue Dimension.

Um die Qualität der Produkte zu sichern, ist die „Automatisierung“ durch Maschi-





Die Gründer und Chefs der Edelbrennerei

nen fehl am Platz. Das echte Herzstück aus der Maische herauszudestillieren, die exakte Trennung zwischen Vorlauf und Mittellauf, Mittellauf und Nachlauf, das kann keine Maschine der Welt ohne Qualitätseinbußen leisten.

Daher ist Handarbeit ein Grundpfeiler der Philosophie. Es wird von Hand abgefüllt, etikettiert und versiegelt. So wird jede einzelne Flasche zu einem Unikat.

Mit dem Umzug in die neue Produktionsstätte im April 2016 konnte ein weiterer entscheidender Meilenstein für das Projekt „Sauerländer Edelbrennerei“ erreicht werden.



Brennkessel und Verkostungsraum

Fortsetzung und Schluss folgen

Jahresprogramm 2022

Die Vorbereitungen für unser Programm 2022 sind weitgehendst abgeschlossen.

Wenn uns die Corona-Pandemie nicht noch einmal einen Strich durch die Rechnung macht, werden wir im neuen Jahr wieder einen interessanten Mix aus Studienfahrten und Tagesveranstaltungen durchführen.

Den Beginn macht die Studienfahrt nach Lüneburg in der Zeit vom **08.05.2022 – 11.05.2022**. Leider wird zu diesem Zeitpunkt die Heide noch nicht in voller Blüte stehen, wir werden aber in der Stadt und Umgebung ein umfangreiches Programm erleben.

Die zweite Studienfahrt führt uns wieder nach Trittenheim, und zwar in der Zeit vom **03.11.2022 – 06.11.2022**.

Wir werden den Aufenthalt in Metz, der der Grenzschießung zum Opfer fiel, nachholen und u. A. die Chagall-Fenster in der Kathedrale sehen.

Unsere Begleiterin, Marlene Bollig, wird darüber hinaus wieder ein umfangreiches Programm entwickeln.

Auf der Rückfahrt steht der Besuch der Reichsburg in Cochem an.

An Tagesveranstaltungen ist geplant:

06.07.2022 Villa Hügel und der Park
Schiffahrt Baldeneysee

21.09.2022 Bergbaumuseum Bochum

10.12.2022 Kunst und Weihnachts-
Markt Ootmarsum
Museum Ton Schulten.

Weitere Einzelzeiten in der nächsten Ausgabe. Die Termine für die Tagesveranstaltungen können sich evtl. noch ändern.